

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 26.09.2013
in der Regionale 2016 Agentur bzw. im Hotel zum Tiergarten in Velen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	anwesend bis 18:40 Uhr/ TOP 3
Otger Harks	Stadtlohn	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Rudi Lüdtke	Gronau	Vertretung für Herrn Josef Berghaus
Heinrich Noldes	Vreden	Vertretung für Herrn Reinhard Böcker
Norbert Oenning	Borken	
Maja Saatkamp	Borken	
Josef Schleif	Südlohn	Vertretung für Herrn Ludwig Artmeyer; anwesend ab 17:20 Uhr/ TOP 1
Markus Schulte	Gronau	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	anwesend bis 18:50 Uhr/ TOP 4
Gerti Tanjsek	Bocholt	anwesend ab 17:20 Uhr/ TOP 1
Alfons Wissing	Schöppingen	

Gast:

Uta Schneider Geschäftsführerin der Regionale 2016 Agentur GmbH

Vertreter/innen der Verwaltung:

Roland Schulte
Richard Riedel
Edith Gülker
Peter Nattefort

Es fehlen entschuldigt:

Ludwig Artmeyer	Bocholt
Josef Berghaus	Schöppingen
Reinhard Böcker	Ahaus
Heinrich Lübbering	Vreden

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Besonders begrüßt Sie Frau Uta Schneider, die Geschäftsführerin der Regionale 2016 Agentur GmbH.

Vor Beginn der Beratung führt Frau Schneider kurz durch die Räumlichkeiten der Regionale-Agentur, anschließend wird die Sitzung im Hotel zum Tiergarten fortgesetzt. Dort stellt Frau Garvert fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Frau Seidensticker-Beining beantragt zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt 4 (Sitzungsvorlage 0195/2013) von der Tagesordnung zu streichen. Bedingt durch die vom Eigentümer ausgesprochene Kündigung des Nutzungsvertrages für den Tiergarten sei eine Beratung über die Geschäftsführung des Trägervereins Tiergarten Schloss Raesfeld zum jetzigen Zeitpunkt nicht zielführend.

Herr R. Schulte bestätigt die durch das Oberverwaltungsgericht Münster festgestellte Wirksamkeit der Kündigung des Nutzungsvertrages für das Tiergartengelände. Frau Tanjsek verkenne aber, dass die Geschäftsführung für den Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld und den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland unabhängig hiervon zu sehen sei.

Herr M. Schulte erinnert an die vergangene Sitzung des Ausschusses für Umwelt, bei der der Bürgermeister der Gemeinde Raesfeld, Herr Andreas Grotendorst, über den erheblichen Arbeitsumfang der Geschäftsführung für den Trägerverein berichtet habe. Herr Grotendorst habe diese Aufgabe vorübergehend übernommen, nun aber signalisiert, dies nicht weiter wahrnehmen zu können. Da das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes keine Auswirkungen auf den Trägerverein selbst habe, sehe die CDU-Fraktion keine Veranlassung, den Punkt 4 von der Tagesordnung zu streichen.

Herr R. Schulte teilt mit, dass Frau Zimmermann die Kreisverwaltung verlasse und somit ab 01.11.2013 nicht mehr für die bislang von ihr ausgeübte Geschäftsführung des Naturparks Hohe Mark Westmünsterland zur Verfügung stehe. Durch den in der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen Beschluss solle eine Besetzung beider Geschäftsführerpositionen zeitnah ermöglicht werden. Aus seiner Sicht wäre es fatal, wenn diese Posten über einen längeren Zeitraum unbesetzt blieben.

Frau Garvert lässt über den Antrag, den Punkt 4 von der Tagesordnung zu nehmen, abstimmen.

Beschluss: 4 Ja-Stimmen
 12 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt. Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Sachstandsbericht zur Regionale 2016
 Vortrag von Uta Schneider,
 Geschäftsführerin der Regionale 2016 Agentur GmbH**

Frau Schneider berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand der Regionale 2016. Ihr Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Bislang, so Frau Schneider, seien 43 Projektideen im Verfahren. Sie geht in ihrem Vortrag ausführlich auf die umweltrelevanten Themen der Regionale ein. Sie weist darauf hin, dass Informationen zu allen Projekten auf der Internetseite www.regionale2016.de abzurufen sei-

en. Dort finde sich z. B. auch ein Film, der in aller Kürze die Hintergründe und die Funktionsweise des Projekts „Gesamtperspektive Flusslandschaften“ erläutere.

Frau Garvert dankt Frau Schneider für ihren umfassenden Vortrag.

Auf Frage von Herrn Schleif zur Biogasanlage Münsterland legt Frau Schneider dar, das gleichnamige Projekt beschäftige sich mit einer der Zukunftsfragen unserer Region. Daher sei der Lenkungsausschuss der Regionale im Rahmen seiner Diskussion zu der Entscheidung gekommen, auch diese kritisch diskutierte Projektidee aufzugreifen. Für die Anlage gelte die Prämisse, dass kein Einsatz von niederländischer Gülle, biologischen Abfallstoffen oder Hauptfrüchten erfolgen soll. Zudem solle der Anteil der eingesetzten pflanzlichen Substrate sehr gering bleiben.

**Punkt 2: Information zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)
Vorlage: 0203/2013**

Herr R. Schulte berichtet anhand der Sitzungsvorlage. Am 24.09.2013 habe die nordrhein-westfälische Staatskanzlei in Münster verschiedenen Interessengruppen den Entwurf des Landesentwicklungsplanes vorgestellt. Auf den Internetseiten der Bezirksregierung Münster zur Öffentlichkeitsbeteiligung könne jeder u.a. textliche und zeichnerische Festlegungen des Entwurfes aufrufen:

http://www.bezreg-muenster.de/startseite/Dez_32_Regionalplan-2012/LEP/index.html

Herr Stilkenbäumer begrüßt die vorgesehene Erörterung der Stellungnahme des Kreises mit den kreisangehörigen Kommunen. Zum Thema der langfristigen Rohstoffversorgung sei ihm wichtig, dass der Kreis seine ablehnende Haltung zum Fracking deutlich betone.

Auf Frage von Frau Saatkamp erläutert Herr R. Schulte, die ressortübergreifende Stellungnahme der Kreisverwaltung werde momentan erarbeitet. Dabei würden neben den hausinternen Abteilungen selbstverständlich u.a. auch die Belange der Entsorgungsgesellschaft und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft berücksichtigt.

Herr R. Schulte weist auf die bestehende enge Zusammenarbeit zwischen der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei und der Regionalplanungsbehörde in Münster hin. Die Entwicklungen in den jeweiligen Planungen würden wechselseitig beachtet. Diesen Gedanken aufnehmend klärt Frau Garvert, dass die Stellungnahme des Kreises zum Entwurf des Landesentwicklungsplans in die gleiche Richtung zielen werde wie die seinerzeitige Stellungnahme zum Regionalplanentwurf.

Frau Saatkamp beantragt, über die Stellungnahme der Kreisverwaltung bereits bei der kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 21.11.2013 zu beraten. Nur bei einer frühzeitigen Einbindung der Politik sei eine inhaltliche Diskussion möglich.

Herr R. Schulte weist ausdrücklich darauf hin, dass der Regionalplan und weniger der Landesentwicklungsplan die für den Kreis ausschlaggebende Planungsebene sei. Außerdem gibt er zu bedenken, dass bis zum November-Sitzungstermin die Rückkopplung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden noch nicht stattgefunden habe. Frau Garvert unterstreicht dies. Eine inhaltliche Diskussion sei auch bei einer Beratung in der Sitzung am 30.01.2014 noch möglich.

Frau Saatkamp zieht ihren Antrag zurück. Sie bittet aber um Sachstandsinformation bei der Sitzung am 21.11.2013. Herr R. Schulte sagt dies zu.

Die Sachdarstellung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Benennung von zwei Mitgliedern der planbegleitenden Arbeitsgruppe für den Landschaftsplan "Gronau/Ahaus-Nord"
Vorlage: 0200/2013

Frau Seidensticker-Beining und Frau Garvert nennen die Vorschläge für ihre jeweilige Fraktion.

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

Der Ausschuss für Umwelt benennt die nachfolgenden Ausschussmitglieder zur Mitwirkung in der planbegleitenden Arbeitsgruppe für den Landschaftsplan "Gronau/Ahaus-Nord":

1. Otger Harks (Vertreter: Hans-Georg Fischer)
2. Markus Schulte (Vertreter: Norbert Oenning)

Punkt 4: Geschäftsführung für den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland und den Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld
Vorlage: 0195/2013

Herr R. Schulte erläutert die Sitzungsvorlage.

Auf Frage von Frau Saatkamp bekräftigt Herr R. Schulte, die Umweltbildung sei selbstverständlich weiterhin Bestandteil der Aufgaben des Trägervereins Tiergarten Schloss Raesfeld. So werde auch das „Grüne Klassenzimmer“ in bewährter Weise weiter genutzt.

Frau Saatkamp befürchtet negative Auswirkungen auf das Tiergartengelände infolge des verlorenen Rechtsstreits vor dem Oberverwaltungsgericht Münster. Herr R. Schulte erklärt hierzu, durch die Festsetzung des Tiergartens als Naturschutzgebiet sei dieser weitgehend vor Veränderungen geschützt. Die Zulässigkeit des Betretens des Tiergartens sei durch das allgemeine Betretungsrecht des Waldes (§ 2 Landesforstgesetz NW) gewährleistet.

Eine weitere Nachfrage Frau Saatkamps zielt auf die Sachkosten des Trägervereins. Herr R. Schulte schätzt die kalkulierte Höhe dieser Kosten als weiterhin ausreichend ein.

Herr Stilkenbäumer begrüßt die in der Sachdarstellung beschriebene Vorgehensweise ausdrücklich. Es sei von zentraler Bedeutung, dass für den Trägerverein Tiergarten Schloss Raesfeld und den Naturpark Hohe Mark Westmünsterland künftig ein Ansprechpartner vor Ort sei, der kontinuierlich an diesen Themen weiter arbeiten könne. Wünschenswert sei, die durch den Trägerverein und den Naturpark angestoßene positive touristische Entwicklung auf das ganze Kreisgebiet auszudehnen. Dies könne durch die kreisweiten Projekte wie „Gärten und Parks“ oder auch die Reitrountenentwicklung sehr gut gelingen.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

Der in der Sachdarstellung beschriebenen Aufgabenübertragung und der auf fünf Jahre befristeten anteiligen Finanzierung der Stelle wird zugestimmt.

Punkt 5: Controllingbericht zum 30.06.2013
Vorlage: 0201/2013

Zum Pilotprojekt Schlinge (Produkt 06.02.01) erkundigt sich Frau Seidensticker-Beining, ob angesichts der geringeren Anzahl der teilnehmenden Landwirte die Repräsentativität der Ergebnisse gewährleistet sei. Herr R. Schulte bejaht dies, da das Projekt streng praxis-

orientiert durchgeführt worden sei. Er teilt mit, dass die Projektergebnisse in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt vorgestellt werden.

Herr Schleif hinterfragt die bei den Kennzahlen zu Produkt 06.05.02 erwähnten 153 Auflagenbescheide für Wertstoffsammler. Bei der Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 15.11.2012 und den anschließenden Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages sei die Erstellung eines Konzeptes für eine kommunale Alttextilsammlung bis zum 31.12.2013 beschlossen worden. Herr Schleif möchte wissen, ob durch die erteilten Auflagenbescheide Beeinträchtigungen für das geplante Konzept entstehen können. Herr R. Schulte erläutert, die angesprochenen Auflagenbescheide seien größtenteils zeitlich befristet erteilt worden. Insofern genieße das Ziel einer kreisweit einheitlichen Lösung weiterhin Vorrang. Auf Frage von Herrn M. Schulte erklärt Herr R. Schulte, dass unter den kreisangehörigen Kommunen mittlerweile breite Zustimmung zu einem gemeinsamen Konzept bestehe.

Zu der Überschreitung der geplanten Dauer von Baugenehmigungsverfahren (Produkt 08.01.01) stellt Herr Riedel auf Nachfrage von Frau Saatkamp klar, der angestrebte Wert von 65 Tagen sei ambitioniert. Infolge der um 15% gestiegenen Zahl der Anträge und vorübergehender Stellenvakanzen sei dieses Ziel 2013 aber nicht zu erreichen.

Bei den Genehmigungen im Bereich Immissionsschutz sinke dagegen die Fallzahl, so Herr Riedel weiter. Infolge immer größerer Investitionssummen können jedoch höhere Gebührenerträge realisiert werden als geplant.

Die Ergebnisse des Controllingberichtes zum 30.06.2013 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Information zur Reitregelung
Vorlage: 0163/2013

Frau Gülker berichtet anhand der Sitzungsvorlage.

Frau Seidensticker-Beining dankt für das Aufgreifen der Initiativen, auch wenn die finanzielle Auswirkung für den Kreishaushalt (weniger als 1 T€ zusätzliche Erträge) angesichts des Gebührenverteilungsschlüssels gering sei. Letztlich dienen die beim Land vereinnahmten Beträge aber dem weiteren Ausbau des Reitwege- und -routennetzes auch im Kreis Borken.

Auf Frage von Frau Saatkamp erinnert Frau Gülker, dass infolge der am 06.12.2012 vom Kreistag verlängerten Freistellungsregelung das Reiten im Wald im Kreis Borken weitestgehend zulässig sei.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7: Mitteilungen der Vorsitzenden

keine

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

Herr R. Schulte informiert zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland. Vor den Sommerferien habe die Bezirksregierung die Verfasser von Einwendungen zum vorliegenden Planentwurf zum Meinungsausgleich nach Münster geladen. Ein überarbeiteter Ent-

wurf, der die hieraus resultierenden Änderungen berücksichtige, werde im Oktober 2013 erneut offen gelegt. Bei diesem Verfahrensschritt werde eine deutlich geringere Anzahl von Einwendungen erwartet, so dass möglichst im Dezember 2013 der Regionalplan beschlossen werden könne. Losgelöst hiervon sei aber der Teilabschnitt Energie des Regionalplans zu sehen. Hier werde vom Regionalrat voraussichtlich im Dezember 2013 der Erarbeitungsbeschluss gefasst. Die Planungen hinsichtlich der Einrichtung von Windvorrangzonen seien in allen Kreisen des Regierungsbezirks schon sehr weit fortgeschritten. Alle Städte und Gemeinden hätten die von ihnen vorgesehenen Zonen mit konkurrierenden Belangen abgeglichen. Es sei zu erwarten, dass die angestrebte Marke von 6.000 Hektar Windvorrangzonen in der Region deutlich überschritten werden könne.

Zum EEA-Prozess berichtet Frau Gülker, die Aufträge für das Klimaschutzkonzept und das Kommunikationskonzept seien nunmehr vergeben. Diese Konzepte sollen bis zum 31.12.2013 vorliegen, damit die Anmeldung zur Zertifizierung im Januar 2014 erfolgen könne. Das Energieteam habe zwischenzeitlich mehrmals getagt. Momentan würden mehr als 50 Maßnahmen erarbeitet bzw. abgewickelt. So habe die Kreisverwaltung auch mehrere dieselbetriebene Dienstwagen durch Hybridfahrzeuge ersetzt. Abschließend teilt Frau Gülker mit, die beim Netzwerktreffen mit den Kommunen beschlossene Befragung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden hinsichtlich deren Klimaschutzaktivitäten werde zurzeit durchgeführt.

Herr R. Schulte informiert, infolge der aktuellen Ereignisse in Warstein habe das Land den betroffenen Kläranlagentyp landesweit hinsichtlich einer Legionellengefahr untersucht. Im Kreis Borken bestände kein Kläranlagentyp dieser Art. Außerdem sei für den Kreis Borken die in diesem Zusammenhang kritisch zu sehende Wasserentnahme aus Fließgewässern für die Nutzung von Klimateanlagen irrelevant.

Punkt 9: Anfragen

**Punkt 9.1: Sachstand der Mastanlage Meerdink in Südlohn-Oeding
Anfrage der Fraktion B90/ Die Grünen v. 12.09.2013
Vorlage: 0206/2013**

Die Anfrage wird durch eine Tischvorlage beantwortet (Anlage 2 zur Niederschrift).

**Punkt 9.2: Abholzung in der Bauernschaft Fresenhorst, Südlohn
Anfrage der Fraktion B90/ Die Grünen v. 12.09.2013
Vorlage: 0207/2013**

Frau Garvert weist auf die Stellungnahme der Verwaltung hin, die als Tischvorlage bereit liegt (Anlage 3 zur Niederschrift).

Punkt 9.3: Weitere Anfragen

Frau Saatkamp bezieht sich auf einen Presseartikel, nach dem die Tierschutzorganisation PETA wegen nicht sachgerechten Tötens sowie Fangens und Wiederfreilassens von Fischen gegen einen Betreiber von Angelanlagen in Vreden Anzeige erstattet habe. Sie möchte wissen, ob und welche Maßnahmen die Kreisverwaltung in der Angelegenheit unternommen hat. Herr R. Schulte sagt die Beantwortung der Frage in der Niederschrift zu. *Am*

24.09.2013 hat ein gemeinsamer Ortstermin mit Vertretern der Fachbereiche Sicherheit und Ordnung sowie Tiere und Lebensmittel stattgefunden, bei dem u.a. überprüft wurde, ob die vor Ort angelnden Personen über einen Angelschein verfügen. Bei dem Termin war an den Anlagen und der dort ausgeübten Angeltätigkeit nichts zu beanstanden. Weitere Kontrollen werden erfolgen.

Frau Seidensticker-Beining berichtet über umfangreiche Schnittmaßnahmen an Wegeseitenrändern und Gräben im Bereich Südlohn/Oeding. Sie erkundigt sich, ob der Kreisverwaltung hierüber Informationen vorliegen. Herr R. Schulte vermutet, dass dort die turnusmäßige Gewässer-Herbsträumung durch den zuständigen Wasser- und Bodenverband erfolgt ist, die der Gewährleistung des Wasserabflusses diene. Weitergehende Informationen könnten eingeholt werden, wenn der Verwaltung die genaue Örtlichkeit mitgeteilt werde.

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Magdalene Garvert

Peter Nattefort